

Donnerstag, den 16. September 2004

Guten Morgen!

Der Vergleichschart des aktuellen Dow mit dem Verlauf des Dow 70 Jahre zuvor trifft weiterhin den Nagel auf den Kopf. Wichtige Wendepunkte finden parallel statt. Der damalige Dow spielt mit ein bis zwei Wochen Vorsprung den Vorläufer für den aktuellen Index.

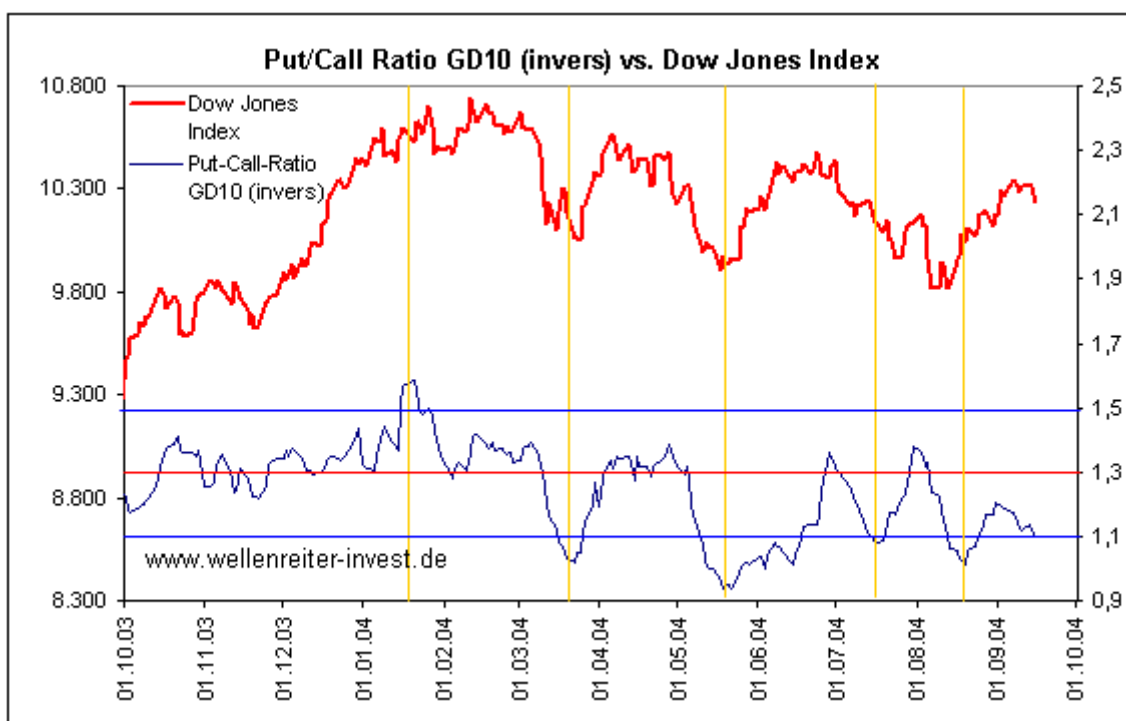
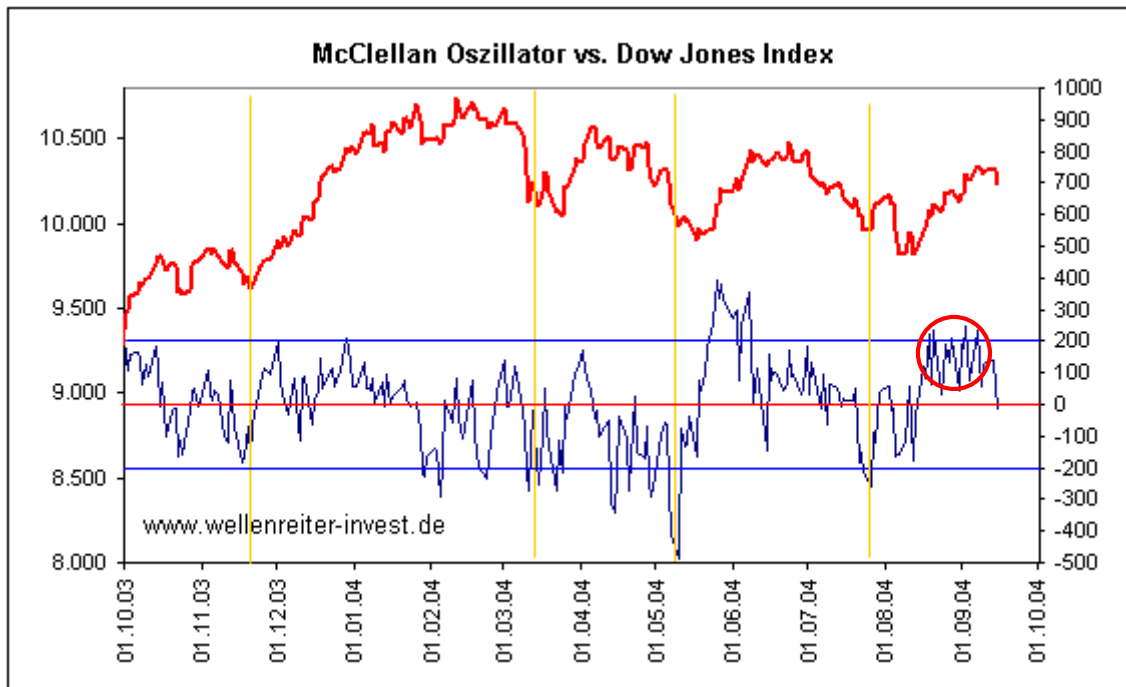


Am 17.09.1934 wurde das Tief vom 26.07.1934 erfolgreich getestet. Der Test des Tiefs vom 12.08.2004 steht noch aus. Bleibt es bei der ein bis zweiwöchigen Verschiebung, so wäre ein solcher Test irgendwann zwischen dem 24.09. und dem 1.10. zu erwarten. Der 28.09. als Zeitprojektionstag bietet sich an, dies ist gleichzeitig ein wichtiger Tag im Bezug auf den gestern beschriebenen 46-Tages-Rhythmus.

Aber es existiert noch eine weitere Möglichkeit: Der 4.10. (ein Montag) ist der wichtigste Zeitprojektionstag im Oktober. Dieser Tag ist nur einen Handelstag

vom 1.10. (ein Freitag) entfernt. Blättert man im Kalender, so hat der 4. Oktober eine ganz besondere Bedeutung: Der 4. Oktober 1974 markierte das Tief des Bärenmarktes der 70er Jahre. Und es war wie 2004 ein 4er Jahr.

Der McClellan Oszillator, der auf der Differenz zwischen steigenden und fallenden Aktien basiert, zeigt eine ominöse Topp-Bildung. Gestern schloss er zum ersten Mal seit Mitte August im Minus. Ein deutliches Überschreiten der Null-Linie ist häufig ein Zeichen von Marktschwäche.



Der 10-Tages-Durchschnitt der Put/Call-Ratio (obiges Bild) macht hingegen kaum Anstalten, seine überkaufte Position zu verlassen. Man erkennt gut, dass er die Aufwärtsbewegung des Dow kaum nachvollzogen hat. Fällt der Dow weiter, so würde sich die Skepsis noch steigern. Und dies ist ein wichtiger dafür, dass wir den Markt in diesem Jahr nicht „in die Grütze“ gehen sehen.

-----

Der VIX hat sich nach dem gestern erzielten 8-Jahres-Tief über seine Unterstützungslinie bei 13.70 zurückgerettet; er schloss deutlich darüber bei 14,64 Punkten. Fehlaustritte sind häufig ein zuverlässiges Zeichen für eine Umkehr der Trendrichtung.

VIX-Tageschart



-----

Zu den Märkten.

1,25 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 333 Mio., das Abwärtsvolumen 903 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 73% vom Gesamtvolumen; 91 neue Hochs standen 13 neuen Tiefs gegenüber. Zum ersten Mal seit Ende August sank die Zahl der neuen Hochs unter 100.

Der Dow Jones Index schloss mit 10231 Punkten um 86 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 8 Zähler und endete bei 1120 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1896 Punkten um 1% niedriger; die Halbleiter endeten mit 3,2% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 0,3% auf 3215 Punkte. Wichtige Unterstützung bei 3.200 Punkten. Fällt der Index darunter zurück, könnte eine Bullenfalle gestellt worden sein.

Größte Gewinner: Öl-Service; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 111,07 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 43,88 und Erdgas bei 4,82 Dollar.

Der Dollar Index stieg auf 89,33 Punkte. Der Dollar stieg gestern merklich.

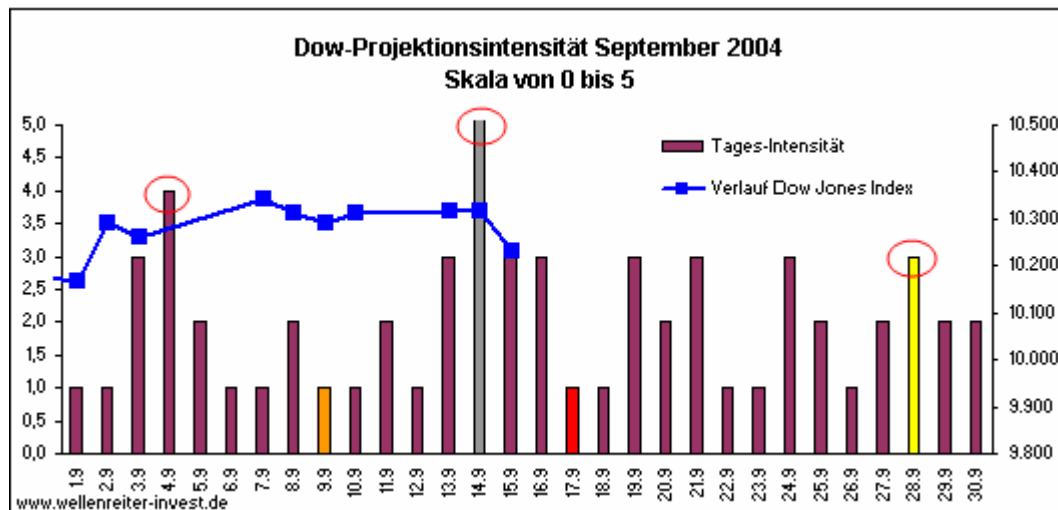
Der Goldpreis notiert aktuell bei 404,60 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,28 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,4% auf 205,75 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 93,45 Punkten. Newmont Mining verlor überdurchschnittliche 85 Cent und endete bei 43,29 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 8% auf 14,64 Punkte; der VXN endete bei 20,30 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,93. Der McClellan Oszillator schloss bei minus 20 Punkten.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den September: 4.,14.,28.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

-----

In unserer Vorausschau für den September hatten wir für den wichtigen Zeitprojektionstag 4. Sept. ein Topp angenommen. Der 4. fiel auf einen Samstag, der nächste Handelstag war wg. eines US-Feiertages Dienstag, der 7. Sept. Jener Tag stellt bis heute das September-Hoch dar; entsprechend positionierten wir uns in der vergangenen Woche.

Der 14.09. präsentierte sich vorab als weiterer wichtiger Zeitprojektionstag. Seine Bedeutung erschließt sich in dem vorgestern produzierten niedrigeren Hoch. Der bereits für den 14. avisierte Trendtag kam mit einem Tag Verspätung – nämlich gestern.

Der nächste wichtige Tag ist der 28.09., und dies aus mehrfacher Sicht:

Der 28.09. ist

- ein bedeutender Zeitprojektionstag,
- wird vom gestern beschriebenen 46-Tages-Rhythmus angesprochen,
- spielt im Rahmen des Vergleichscharts 1934/2004 eine wichtige Rolle.

Der momentan wahrscheinlichste Pfad ist ein Abwärtstrend bis zum 28.09.04.

Der sich danach etablierende Trend könnte für das gesamte 4. Quartal maßgebend sein. Da zudem die Indikatoren in ihrer Mehrheit in 14 Tagen deutlich überverkauft sein werden – negative Marktentwicklung bis dorthin vorausgesetzt – gehen wir gegenwärtig von einem positiven vierten Quartal aus.

Eines scheint klar: Es ist sehr unwahrscheinlich, dass das Börsenjahr auf dem gegenwärtigen Stand (also bei plus/minus Null) enden wird. Anfang 2004 ging die Mehrheit der Analysten von einer starken ersten und einer schwachen zweiten Jahreshälfte aus. Aus der starken ersten Hälfte wurde nichts. Soweit ich mich erinnere, sah die Konsensus-Meinung ein knappes Plus für dieses Jahr vor. Da die Konsensus-Meinung kaum jemals eintrifft, bleibt dem Jahr 2004 die Möglichkeit, entweder deutlich im Minus oder satt im Plus zu enden.

Noch befinden wir uns inmitten der diesjährigen Handelsspanne, eine Entscheidung in die eine oder andere Richtung ist noch nicht gefallen.

Wie gesagt, wir favorisieren momentan die positive Variante.

-----

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot  
Den Stopp im Dow-Short ziehen wir von 10.400 auf 10.370 Punkte nach.

-----

Absacker

Marc Fabers Sicht der US-Wirtschaft

<http://www.ameinfo.com/news/Detailed/45122.html>

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest